

Bildschirm-Arbeitsplatz-Brille

Inhalt

1. Was ist eine Bildschirmbrille.....	1
2. Wer benötigt eine Bildschirmbrille?.....	2
3. Wie ist der innerbetriebliche Bestellprozess?	2
4. Was ist für den Optikerbesuch vorzubereiten?	2
5. Welche Gläser und Fassungen sind wählbar?	2
6. Was bei Erhalt der Bildschirmbrille zu beachten?.....	2
7. Kurzübersicht - Prozessbeschreibung	3

1. Was ist eine Bildschirmbrille

Bildschirmbrillen sind spezielle Optiken für ergonomisches Sehen im Raum. Sie bieten eine maximal breite des Sehbereiches bis Raumentfernung von 6 Metern.

Gleitsichtbrillen haben in der Bildschirmentfernung die kleinsten scharfen Sehbereiche. Suboptimale Körperhaltung und kleinste Sehbereiche verdeutlichen weshalb Gleitsichtgläser ungeeignet für die Bildschirmarbeit sind.

Lesebrillen ermöglichen scharfes Sehen im Nahbereich bis ca. 0,4 m vor dem Auge. Üblich ist eine Monitorentfernung von (i.d.R) 0,7 m – 1 m vor dem Auge. Ab einer Lesestärke $\geq 1,25$ dpt sind diese ungeeignet für die Bildschirmarbeit.



2. Wer benötigt eine Bildschirmbrille?

Ab einem Alter von ca. 40 Jahren beginnt eine anatomische Veränderung am Auge, welche die sogenannte Alterssichtigkeit hervorruft. Dies bedeutet, dass ab diesem Alter eine Unterstützung (Lesestärke) für das Nahsehen benötigt wird. Grundvoraussetzung für eine betriebliche Bildschirmbrille ist eine vorliegende Alterssichtigkeit. Eine arbeitstägliche Verwendung muss zudem gegeben sein d. h. täglich eine ca. 4-stündige Arbeitszeit vor einem Bildschirm. Ihr Betriebsarzt bestätigt die Bedürftigkeit anhand einer **G37-Untersuchung**.

3. Wie ist der innerbetriebliche Bestellprozess?

Übermitteln Sie bitte Ihre Bestätigung des Betriebsarztes **der zuständigen Personalassistenz, dem Abteilungsleiter oder dem Standortleiter**. Dieser erzeugt eine BANF und übermittelt dies dem Einkauf. Sie erhalten nach Bestätigung der BANF Ihren Berechtigungsschein für die Bildschirmbrille. Auf dem Berechtigungsschein ist Ihr definierter Serviceoptiker mit Kontaktdaten benannt.

4. Was ist für den Optikerbesuch vorzubereiten?

Vereinbaren Sie einen Termin zur Versorgung beim Serviceoptiker. Messen Sie Ihre individuellen Sehabstände an Ihrem Arbeitsplatz aus und füllen Sie diese in die Grafik auf dem Berechtigungsschein Bildschirmbrille ein. Genaue Angaben sind wichtig, damit der Optiker die Brille auf Ihren individuellen maßfertigen kann. Bringen Sie zum Versorgungstermin beim Optiker Ihre aktuell genutzten Brillen mit, um eine Messgrundlage für die Versorgung zu gewährleisten.

5. Welche Gläser und Fassungen sind wählbar?

ForSec bietet Ihnen leichte Kunststoffgläser mit Vergrößerungseffekt für perfekte Nahsehleistung. Die Oberflächen sind gehärtet und entspiegelt. Störende Reflexionen werden dadurch auf unter 1 % reduziert. Es gibt viele Glasdesigns für Sehbereiche von 1 m, 3 m bis hin zu 6 m Schärfentiefen.

Bei den Fassungen stehen Ihnen *vollrand Kunststoff-* und *Metall-* sowie *halb Rand*- und randlose Brillen zur Auswahl. Unter www.forsec.de können Sie sich gern vor dem Optikerbesuch ansehen.

6. Was bei Erhalt der Bildschirmbrille zu beachten?

Bitte quittieren Sie den Erhalt der Bildschirmbrille auf dem Berechtigungsschein und senden eine Kopie an Ihren Einkauf.

7. Kurzübersicht - Prozessbeschreibung



Bildschirmarbeitsplatzbrille

1. Anmeldung zu einer G37-Untersuchung*¹
2. Der Betriebsarzt bestätigt die Notwendigkeit einer Bildschirmarbeitsplatzbrille
3. Nachweis der Personalassistenz, dem Abteilungsleiter oder Standortleiter vorzeigen
4. Eine Banf wird erstellt und freigeben
5. Die Abteilung Einkauf erstellt den Gutschein mit der Adresse des Serviceoptikers
6. Der Mitarbeiter erhält den Gutschein und kann diesen einlösen

Wird von dem oben beschriebenen Prozess ohne Absprache abgewichen werden die Kosten der Brille nicht übernommen!

***1** Weitere Informationen zur Anmeldung sind im Intranet unter dem Reiter „Betriebsarzt“ zu finden.